

## Voranmeldung zum Seminar...

Voranmeldungen bitte schriftlich an nebenstehende Adresse oder per Fax an **0421 - 22 32 299** oder per e-mail an [info@bremer-dienstleistungen.de](mailto:info@bremer-dienstleistungen.de), Voranmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und schriftlich bestätigt.

**Seminardauer:** 2 Tage

**Teilnehmerzahl:** 8 bis 12 Personen

**Kosten:** 300,00 € / pro Person  
+ 105,00 € (Teilnehmerpreis) für das Anleitungsbuch

**Übernachtung:** 143,00 €

(Alle Preise inkl. MwSt.)

- Ja, ich habe Interesse** an dem Trainer-Seminar:  
„Die neuen Rolle der Hauswirtschaft“  
und erbitte weitere Informationen an nebenstehende Adresse.

an:

Bremer Dienstleistungs-Service

Oberneulander Landstraße 70

28355 BREMEN

## Bestellung Schulungshandbuch...

Das Schulungshandbuch ist auch ohne das zugehörige Trainer-Seminar erhältlich. (Bei nachträglicher Buchung des Seminars wird der Differenzbetrag zum Teilnehmerpreis gutgeschrieben.)

- Ja, ich möchte das Schulungshandbuch** „Die neue Rolle der Hauswirtschaft“ erhalten und **bestelle hiermit verbindlich per Vorkasse:**
- (.....) Exemplar(e) zum Preis von  
175,00 € inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten

Bitte senden Sie die Vorkasse-Rechnung und das Schulungshandbuch an:

Name :

Qualifikation :

Funktion / Position:

**Anschrift (Stempel):**

e-mail (bitte angeben für evtl. Benachrichtigungen):

Datum und Unterschrift:

### Bremer Dienstleistungs-Service

Oberneulander Landstraße 70

28355 Bremen

Telefon: 0421 - 22 32 - 0

Fax: 0421 - 22 32 - 299

e-mail: [info@bremer-dienstleistungen.de](mailto:info@bremer-dienstleistungen.de)

[www.bremer-dienstleistungen.de](http://www.bremer-dienstleistungen.de)

Seminar und Schulungshandbuch wurden entwickelt in Zusammenarbeit mit:

### trialogconsult managementberatung

Gerhard Reisig

Wormser Str. 11

28325 Bremen

Telefon: 0421 - 4280 9730

Fax: 0421 - 4280 9732

e-mail: [g.reisig@trialogconsult.de](mailto:g.reisig@trialogconsult.de)

[www.trialogconsult-managementberatung.de](http://www.trialogconsult-managementberatung.de)


trialogconsult  
managementberatung

Seite bei Bedarf abtrennen oder kopieren und einsenden

# Die neue Rolle der Hauswirtschaft

## Schulungshandbuch und Trainer-Seminar

zur Durchführung interner Schulungen für hauswirtschaftliche Präsenz- und Leitungskräfte in modernen Betreuungsformen der Altenhilfe

 Bremer Dienstleistungs-Service GmbH

© trialogconsult 2010

## Wohnen ist Lebensqualität

Seit nun gut zehn Jahren sind Hausgemeinschaften in der Altenhilfe als zukunftsweisende Form stationärer Betreuung im Gespräch. Ihre Verwirklichung ist indes keine einfache Aufgabe und erfordert insbesondere ein neues Rollenverständnis und Selbstbewusstsein der darin tätigen hauswirtschaftlichen MitarbeiterInnen.



Die Bremer Dienstleistungs-Service GmbH (BDS) stellt für die Bremer Heimstiftung (BHS) in diversen Hausgemeinschaften den Alltag der Bewohner begleitende hauswirtschaftliche Dienstleistungen bereit. Hauswirtschaft wird darin als komplementäre Betreuungsdienstleistung in der Altenhilfe neben der Pflege angesehen, mit dem Ziel, Wohnen und Alltagsleben als entscheidenden Faktor der Lebensqualität im Altenheim zu erhalten.

Aus diesen Erfahrungen wurde ein Konzept zur Weiterbildung hauswirtschaftlicher Präsenz- und Leitungskräfte entwickelt.

Das **Schulungshandbuch** beinhaltet neben einer inhaltlichen Darstellung des modular aufgebauten Schulungskonzepts konkrete Moderationsanleitungen und Umsetzungshilfen zu jedem Schulungsabschnitt. Es ist als Arbeitsbuch für Personen gedacht, die mit der Umsetzung von Hausgemeinschaften und der Durchführung diesbezüglicher interner Schulungen betraut sind.

Das zugehörige 2-tägige **Trainer-Seminar** soll TeilnehmerInnen mit den Inhalten, Methoden und Hintergründen des Schulungshandbuches und seiner Module vertraut machen und sie zum eigenständigen Durchführen in trägerinternen Schulungen befähigen.

## Inhalte des Schulungshandbuchs:

Das Schulungshandbuch beschreibt **vier Module**, die jeweils besondere Aspekte der Alltagsbegleitung in Hausgemeinschaften in den Mittelpunkt rücken:

**Modul A** thematisiert das neue **Tätigkeitsprofil** der hauswirtschaftlichen MitarbeiterInnen, das nun auch große Teile betreuender Aufgaben umfasst. Ziel ist, die vielseitigen Anforderungen bewusst zu machen, und Möglichkeiten zu vermitteln, wie deren Bewältigung als lösbare Aufgabe dargestellt und damit das Selbstverständnis und Selbstbewusstsein der hauswirtschaftlichen MitarbeiterInnen gestärkt werden.

**Modul B** hat die Schaffung einer **wohnlichen Atmosphäre** und deren Bedeutung für die Aktivierung der BewohnerInnen zum Thema. Es werden Praxiserfahrungen hauswirtschaftlicher MitarbeiterInnen als sogenannte Erfahrungskarten eingebracht, überprüft und durch eigenen Erkenntnisse der Schulungsteilnehmer erweitert.

**Modul C** befasst sich mit den individuellen Umgangsweisen der MitarbeiterInnen in Bezug auf **Einbeziehungsstrategien**, mit den Möglichkeiten immer wieder neu BewohnerInnen in das Geschehen einer Hausgemeinschaft einzubinden. Das Ausprobieren von Handlungsalternativen soll dabei als Anregung dienen und Mut machen, Wege aus eigener Verantwortung zu entdecken.

**Modul D** behandelt das Thema **Kommunikation**. Dabei geht es darum, Kommunikation überhaupt als bedeutsam im betreuenden Umgang wahrzunehmen, Kommunikationsfallen, wie z.B. bestimmte Sprechautomatismen, zu analysieren, aber auch das eigene Kommunikationsprofil zu überprüfen und Kommunikationsalternativen aufzuzeigen.

Zu allen Modulen werden methodische Hinweise, konkrete Ablaufpläne, Moderationsanleitungen, Beispiele und Kopiervorlagen bereitgestellt, die für eigene Schulungen verwendet werden können.

Das Schulungshandbuch ist als DIN A-4-Ringhefter erhältlich und umfasst 85 Seiten.

## Inhalte des Trainer-Seminars:

- › Input-Einheiten vermitteln notwendige **theoretische Grundlagen** der Hauswirtschaft in neuen Betreuungskonzepten in der Altenhilfe und den Aufbau des Schulungshandbuches.
- › der **Zusammenhang der vier Schulungsmodul**e und das Arbeiten mit dem Anleitungsbuch werden anhand von Übungen und Beispielen erläutert.
- › Die TeilnehmerInnen lernen **Lernpartnerschaften** als Instrument eigenverantwortlichen Lernens und als Möglichkeit internen Wissenstransfers und der Mitarbeiterführung kennen.
- › In Rollenspielen bearbeiten die TeilnehmerInnen **Handlungsalternativen** hinsichtlich Einbindungsstrategien und **Kommunikationsverhalten** gegenüber den Bewohnern und MitarbeiterInnen.
- › Wahrnehmungsübungen schärfen den Blick für die Besonderheiten und **Bedürfnisse der BewohnerInnen** und zeigen Möglichkeiten auf, wie MitarbeiterInnen Offenheit und Selbstreflexion in der täglichen Arbeit vermittelt werden kann.
- › In praktischen Übungen werden die **Vorbereitung** und eigene **Durchführung** eines Schulungsmoduls sowie die Anwendung von **Moderationstechniken** erprobt und reflektiert.



## Referenten

### Gerhard Reisig

Seminarleitung,  
Innovations- und Organisationsberater und  
Trainer, DGQ-Qualitätsbeauftragter und  
Interner Auditor,  
Diplom-Kunsttherapeut FH



### Wibke Derboven

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Arbeit-Gender-Technik der TU Hamburg-Harburg,  
Lehrbeauftragte am  
WomensCompetence-Center der TUHH



### Monika Böttjer

Geschäftsführerin der Bremer Dienstleistungs-Service GmbH,  
Lehrbeauftragte für Hauswirtschaft bei der Bremer Heimstiftung

